

II-3951 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1973/J

1986 -03- 18

A n f r a g e

der Abgeordneten Westreicher, Landgraf, Pischl, Keller, Dr. Keimel,  
und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend Abschaffung der höheren Telefongebührenezone  
für Telefongespräche in den norddeutschen Raum

Zwischen den Telefongebühren der Österreichischen Post- und  
Telegraphenverwaltung einerseits und jenen der Deutschen Bundes-  
post andererseits gibt es beachtliche Unterschiede. So kostet  
zum Beispiel ein Gespräch von Norddeutschland nach Österreich  
pro Minute 8 Schilling, von Österreich nach Norddeutschland  
aber mehr als 11 Schilling. Darüber hinaus beginnt in Österreich  
das Zählwerk mit der ersten Ziffer einer Telefonnummer zum  
Ortstarif zu laufen, während in Deutschland erst das Zustandekommen  
der Verbindung mit dem Teilnehmer das Zählwerk auslöst.

Die Bundeswirtschaftskammer hat immer wieder darauf hingewiesen,  
daß diese hohen Telefongebühren für eine Erschließung des nord-  
deutschen Raumes für die österreichische Wirtschaft, insbesondere  
für den Fremdenverkehr, ein erhebliches Hindernis darstellen.  
Während es für Telefongespräche aus der Bundesrepublik von  
allen Orten aus nur eine Gebührenstufe gibt, zahlen Anrufer  
aus Österreich, die einen Gesprächspartner in Norddeutschland  
anwählen, eine höhere Gebühr als für ein Gespräch in den  
süddeutschen Raum.

Gerade mit dem norddeutschen Raum sollen die österreichischen  
Wirtschaftsbeziehungen noch mehr intensiviert werden.

Deutsche Urlaubsgäste lassen sich immer öfter nach einem kurzen Durchruf von ihrem norddeutschen Gesprächspartner zurückrufen. Dadurch gehen nicht nur der österreichischen Post Einnahmen verloren, sondern auch der österreichischen Hotellerie, die höhere Gebühren verlangen muß.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen aus diesem Grund den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, im Interesse einer besseren Erschließung des norddeutschen Raumes für die österreichische Wirtschaft, insbesondere für den Fremdenverkehr, die zweite, höhere, Gebührenstufe für Telefongespräche in die Bundesrepublik Deutschland abzubauen?